

Duell der niedersächsischen Platzhirsche

Die Luftgewehr-Bundesliga Nord kommt am Wochenende nach Nordstemmen

Schießsportliche Leckerbissen vom Feinsten werden am kommenden Wochenende in der Jahnsporthalle in Nordstemmen serviert. Hier schießt auf hochmodernen und zuschauerfreundlichen Anlagen die Luftgewehr-Bundesliga Nord. Und die wird zurzeit angeführt vom Gastgeber KKS Nordstemmen.



Frauenpower pur. Die ersten drei Startplätze beim Bundesligisten Nordstemmen werden von Schützinnen besetzt. Für Anja Korf leuchtete in zwei Wettkämpfen (je 40 Schuss) auf den Zuschauermonitoren fast immer die rote Zehn auf. Getroffen werden muss der winzige Punkt (Durchmesser ein halber Millimeter) auf zehn Meter Entfernung.

Am Sonnabend treffen die Nordstemmer auf ihren niedersächsischen Lokalrivalen, den SV Wolthausen. Da kommt es, in aller Freundschaft versteht sich, zu einem Platzhirschduell, das beide Mannschaften nur höchst ungern verlieren würden. Schließlich läuft man sich ja ständig auf allen niedersächsischen Schießsportveranstaltungen über den Weg. Und da sitzt dann so ein Stachel tief. Lösbar, meint Nordstemmens Trainer Frank Pohl lapidar zu dieser Aufgabe und hüllt sich in Schweigen. Seine Mannschaft wird er wohl nach den letzten Erfolgen nicht großartig umstellen wollen. Schließlich haben seine Schützlinge mit St. Hubertus Elsen und

dem BSV Buer-Bülse schon mal zwei dicke Brocken aus dem Weg geräumt. Beginn dieser interessanten Begegnung um 18.15 Uhr.

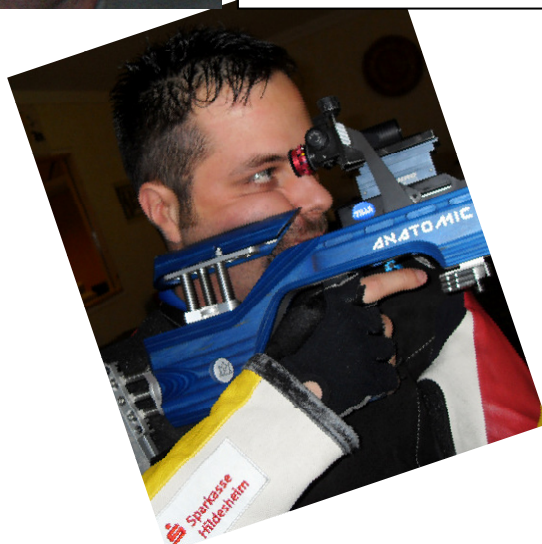
Mit zwei Punkten Abstand verfolgt der TuS Hilgert (Rheinischer Schützenbund) den Tabellenführer. Und von wegen rheinische Frohnaturen – das hört bei denen im Wettkampf aber schlagartig auf. Die Hilgerter konnten in der vergangenen Saison erst im Viertelfinale knapp mit 3:2 von einer bayerischen Mannschaft (Der Bund München) gestoppt werden. Die Nordstemmer dürfen sich also auch in dieser Begegnung auf einiges gefasst machen. Start am Sonntagvormittag um 11.15 Uhr.

Die weiteren Turniere: Sonnabend 16.45 Uhr schießt der Tabellenzweite TuS Hilgert gegen den Bundesligasieger 2006, St. Hubertus Elsen. Sonntag um 09.45 Uhr trifft der SV Wolthausen mit dem ehemaligen Junioren-Europameister Christian Stautmeister auf den St. Hubertus Elsen. Sämtliche Wettkämpfe, das darf man versprechen, garantieren Hochspannung. Wer sich im Vorfeld schon mal seine Favoriten ausgucken möchte, kann die Athleten am Sonnabendnachmittag beim Training beobachten. Die Sporthalle in der Jahnstraße wird um 13.00 Uhr geöffnet und dürfte sich schnell füllen. Das Trainingsschießen beginnt um 14.00 Uhr. Für Essen und Trinken haben die Gastgeber ausreichend gesorgt. Unter anderem gibt es selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Kurzporträt



Krolli, die Frohnatur – er verbreitet einfach gute Laune und ist immer für ein Späßchen zu haben. Trotz seiner jungen Jahre, er ist erst 21, hat David Kroll schon mehrere Jahre Bundesligaerfahrung auf dem Buckel. Der Thüringer ist Soldat in einer Sportförderkompanie und reist zu den Wettkämpfen stets mit der Bahn an. Trainer Frank Pohl gab ihm sein Vertrauen und setzte ihn gegen den dreifachen Bundesligameister Buer-Bülse ein. Krolli enttäuschte nicht und machte seinen Punkt auf Position vier mit 392 Ringen. Das war spannend ohne Ende. Erst mit dem 40. Schuss (10) stand sein Sieg fest.



Bericht und Fotos:
Klaus Schaare